

"Aufmerksamkeiten" für 10tklässler

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Februar 2007 14:45

Zitat

sinfini schrieb am 03.02.2007 22:54:

edit: schule als angebot klingt schön, aber tatsache ist doch, dass schüler nicht die wahl haben das angebot anzunehmen oder abzulehnen.

Unter dem Aspekt, dass Schulpflicht als etwas "Negatives" aufgefasst wird und dieser Pflicht kein Sinn und kein Nutzen zugesprochen wird (und man außer Acht lässt, dass die Einsicht und das Verständnis dafür seitens der Schüler fehlen), magst Du Recht haben.

Die Schule IST ein Angebot für jeden Schüler in eigener Verantwortung etwas aus sich zu machen. Man kann das Angebot annehmen, man kann es auch lassen.

Die Schüler haben natürlich die Wahl.

Sie können sich ins Zeug legen, einen Abschluss machen und irgendwann auf eigenen wirtschaftlichen Füßen stehen.

Sie haben alternativ die Wahl, den Sinn und Zweck der Schule zu ignorieren, ihren primären Bedürfnissen nachzugeben bzw. nachzugehen und eben keine Ausbildung zu machen. Die Gesellschaft, insbesondere der Steuerzahler, freut sich dann, diese Schüler als frischgebackene Hartz IV Empfänger willkommen heißen zu können.

Gruß

Bolzbold